



Ein wichtiges Marktsegment für das XXL-Format ist der Plakatdruck.

# Die XXL-Klassiker aus Oerlikon

Fast 50 Jahre existiert das Familienunternehmen Karl Schwegler AG. Und fast ebenso lang ist man im Grossformat tätig. Paradeferd ist die ROLAND-900 XXL im Format 130 × 185 cm. «viscom print & communication» sprach mit der Geschäftsleitung der Karl Schwegler AG über Märkte, Trends und das Grossformat. **Paul Fischer**

## Aufbruch

Die Karl Schwegler AG wurde 1962 gegründet und ist auch heute noch ein Familienunternehmen. Allerdings hält sich Caroline Schwegler aus dem Tagesgeschäft heraus und überlässt die operative Führung dem Geschäftsführer und seinem Management-Team. «viscom print & communication» sprach dementsprechend mit Betriebsleiter Armin Vollenweider, dem Abteilungsleiter Druck Markus Schweyckart und dem neuen Geschäftsführer Daniel Baer.

Der Druckereistandort befindet sich an der Hagenholzstrasse 65 in Zürich-Oerlikon, dies in einem modernen und zweckmässigen Industriebau, der vor zwei Jahren fertiggestellt wurde. Ein wichtiges Kriterium für das Management-Team und den Architekten war es,

für die traditionell im Grossformat tätige Karl Schwegler AG optimale Bedingungen zu schaffen. Die Bedingungen waren dann so ideal, dass man sich entschloss, eine noch grössere Maschine als bis anhin, nämlich im Format 130 × 185, zu beschaffen.

Wenn man sich der Hagenholzstrasse entlang dem Druckereigebäude nähert, befindet man sich in einem Quartier, welches durch Bürokomplexe, Parkhäuser und Industriehallen geprägt ist. Nichts Besonderes also. Doch im vierten Stock der Druckerei Karl Schwegler AG eröffnet sich auf einmal die gesamte Szenerie. Überall in der Umgebung wird gebaut, neue Siedlungen mit viel Wohn- und Grünraum entstehen, weitere Bürobauten werden hochgezogen, und im Norden sieht man einen ganzen Stadtteil entstehen, der zur angrenzenden Ge-

meinde Opfikon gehört. Kurz und gut: Man befindet sich in einer Aufbruchzone. Im ganzen Gebiet wird investiert und gebaut, wie man es seit der gloriosen Hochkonjunkturphase vor über dreissig Jahren nicht mehr erlebt hat. Und genau inmitten dieser Aufbruchzone befindet sich die Karl Schwegler AG.

## Auslegeordnung

Mit rund 55 Mitarbeitern kann man die Karl Schwegler AG in der von vielen Kleinbetrieben geprägten grafischen Industrie bereits zur Gruppe der grösseren Mittelbetriebe zählen. Die Karl Schwegler AG hat zwei wichtige Spezialitäten im Angebot: den Grossformatdruck und die Herstellung von Sicherheitsprodukten. Daneben kann man bei der Karl Schwegler AG auch ganz «herkömmliche» Drucksachen wie Broschüren, Kataloge, Bücher und Zeitschriften herstellen lassen. Grossformatspezifisch sind es Produkte wie Plakate, Pläne oder POS-Material. Da die Besitzerfamilie ein internationales Rüstungsmagazin herausgibt, führt das Unternehmen auch eine Abo-Verwaltung in ihrem Dienstleistungsportefeuille.

Eines ist sofort ersichtlich: Die Karl Schwegler AG bewegt sich bewusst nicht im Massen-

geschäft, sondern sucht die Spezialisierung. Oder wie es Betriebsleiter Armin Vollenweider ausdrückt: «Die meisten Drucker wollen immer die einfachen und problemlosen Druckaufträge, wie beispielsweise eine 32-seitige drahtgeheftete Broschüre. Doch verdient man mit diesen «schönen Aufträgen» wirklich Geld? Es sind doch die Spezialitäten, das, was nicht jeder kann, womit man noch anständige Preise erzielen kann.»

Um all diese Produkte herstellen zu können, bedarf es auch umfangreicher Technik. Grundsätzlich unterscheidet sich die Karl Schwegler AG nicht von anderen Anbietern. Allerdings ist hier wegen der Verarbeitung übergrößerer Formate alles eine Nummer grösser.

### Grosse Technik

Dass man in Oerlikon mit grossen Formaten hantiert, sieht man schon am CtP-Belichter. Die Platten werden über einen Screen PlateRite Ultima 36000 VLF generiert. Und auch am anderen Ende der Herstellungskette ist Karl Schwegler AG auf grosse Geräte angewiesen: die Wohlenberg-Schneidmaschine hat eine Schnittbreite von 225 cm.

Der Star ist jedoch die Fünffarben-ROLAND-900 XXL mit Inline-Dispersionlackwerk. Das minimale Druckbogenformat beträgt 70 × 115 cm, das maximale 130 × 185 cm. Die maximale Druckfläche ist 129 × 185 cm. Eine Druckplatte hat ein Format von 138 × 186 cm. Die grosse ROLAND 900 ist von der Grammatik her ein Allesfresser: Das Spektrum reicht von 90 g/m<sup>2</sup> bis 600 g/m<sup>2</sup> (1,2 mm Dicke). Eine Besonderheit ist die Bogentrennung vor der Auslage. Damit kann man die gewaltigen Einzelbögen «häppchengerecht» zuschneiden, um sie direkt in die Weiterverarbeitung spedieren zu können.

Bei aller Faszination für den Grossformatdruck: Wer einmal den Druckern beim Arbeiten an der ROLAND-900 XXL zugeschaut hat,

weiss, mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben. Man muss schon ein bisschen Heldenmut aufbringen, um beispielsweise mit einer 138 × 186er-Druckplatte zwischen den Druckwerken zu hantieren. Das ist nicht jedermanns Sache.

Neben der ROLAND 905 darf man die ROLAND 700 nicht vergessen. Diese vor knapp zwei Jahren installierte Sechsfarben-70×100-Maschine, ebenfalls mit Inline-Dispersionlackwerk, aber ohne Wendung ist das «Arbeitspferd» für alle Aufträge, wo das Grossformat wirtschaftlich keinen Sinn macht. In anderen Druckereien wäre diese Maschine das absolute Paradedpferd. Hier im Drucksaal der Karl Schwegler AG, direkt neben der grossen Schwester, wirkt sie irgendwie klein und unscheinbar.

### Der XXL-Allrounder

Es gibt nicht allzu viele Grossformatdrucker in der Schweiz. Und es gibt noch weniger, die in der XXL-Formatkategorie 130 × 185 produzieren. Mit diesem Format kann man beispielsweise 64 Seiten A4 bedrucken (Schön-/Widerdruck) und für den Plakatsbereich die Formate F4 und F200 abdecken. Betriebswirtschaftlich ideal ist das XXL-Format auch für F12-Plakate.

Das grosse Format ist das eine Element. Mindestens ebenso wichtig ist die Flexibilität der ROLAND 900 XXL. Es ist eine richtige Allrounderin. Ob Naturpapier, Halbkarton oder Karton: Die Maschine ist sehr gutmütig und hat auch bei den dickeren Bedruckstoffen keine Probleme oder Leistungsabfälle. Markus Schweyckart dazu: «Dank dieser wirklich vorzüglichen Maschine und dem Know-how unserer Mitarbeiter ist die Karl Schwegler AG wohl der vielfältigste und flexibelste Grossformatanbieter in der Schweiz.» Daniel Baer bestätigt dies: «Mit dem XXL-Format spielen Sie bereits in einer anderen Liga wie mit einer



**Link für  
Digitaldruck-  
Profis.**

**www.digital.oce.ch**

**Océ (Schweiz) AG**  
**8152 Glattbrugg/ZH**  
**044 829 11 11**  
**info@oce.ch**

140er-Maschine. Dank dem 180er-Format können wir Aufträge verarbeiten, die wirklich sonst niemand kann. Allerdings muss man sich bewusst sein, das die logistischen Herausforderungen, die man bereits im XL-Format hat, bei uns noch akzentuierter sind.» Und Armin Vollenweider meint: «Gerade für den POS-Bereich sind wir mit unserer ROLAND 900 XXL ideal positioniert, und es ist eine absolut ausgereifte Konstruktion.»

### Grossformat-Philosophen

Seit Jahren redet man von den Möglichkeiten der Grossformat-Maschinen. Diese Diskussion hat auch in der Schweiz in jüngster Zeit neue Nahrung erhalten. Mit den XL- und den XXL-Maschinen und ihren 36 bzw. 64 A4-Seiten (4/4) könnte man den 70 × 100-Druckern und selbst den Rollenoffsetanbietern das Wasser abgraben. Armin Vollenweider ist da skeptisch: «Theoretisch hört sich das gut an. Und es gibt ja tatsächlich Druckereien, die mit XXL-Maschinen erfolgreich im Periodikabereich tätig sind. Allerdings handelt es sich dabei um Spezialisten, die ihre Produktion völlig auf dieses Segment ausgerichtet haben und immer mit der gleichen Papiersorte arbeiten. Für den Schweizer Markt mit seinen sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und den kleinen Auflagen ist eine XXL-Maschine einfach nicht das richtige Instrument, um beispielsweise typische 70 × 100-Arbeit herzustellen.» Markus Schweyckart pflichtet ihm da bei: «Für drahtgeheftete Broschüren mit einem Umfang von 8, 16 oder 32 Seiten und den für die Schweiz typischen Auflagen von wenigen tausend Exemplaren bin ich auf der ROLAND 700 einfach schneller und flexibler beim Einrichten.»

Daniel Baer präzisiert diese Aussagen noch etwas: «Ich glaube, man muss das sehr spezifisch anschauen. Im Gegensatz zum deutschen Markt, wo sich viele Druckereien angesichts der Marktgrösse auf gewisse Marktsegmente



**Sie schauen, dass XXL in Oerlikon eine Erfolgsgeschichte bleibt:** Armin Vollenweider, Betriebsleiter, Markus Schweyckart, Abteilungsleiter Druck, Daniel Baer, Geschäftsführer, sowie Marcel Zollinger, Verkaufsleiter.



te fokussieren und dementsprechend ausrichten können, sind die meisten Druckereien in der Schweiz gezwungen, eine grössere Bandbreite von Dienstleistungen anzubieten. Deshalb könnte die Karl Schwegler AG nicht alleine von einer Produktkategorie leben, sondern muss sich polyvalent aufstellen. Für eine Druckerei hingegen, welche sehr stark im Periodikageschäft verankert ist, könnte eine grosse Maschine vielleicht Sinn machen. Aber dafür kommen in der Schweiz nur eine Handvoll Unternehmen in Frage.»

### Grossformat und die Schweiz

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Die XL- und XXL-Formatmaschinen dürften auch künftig in der Schweiz eine Ausnahmeerscheinung bleiben. Dabei sind die Dimensionen dieser Maschinen nicht unbedingt das grosse Investitionshindernis. Vielmehr muss die gesamte Infrastruktur von der Vorstufe und der Plattenherstellung bis hin zur Weiterverarbeitung angepasst werden. Und man braucht schlichtweg viel Platz.

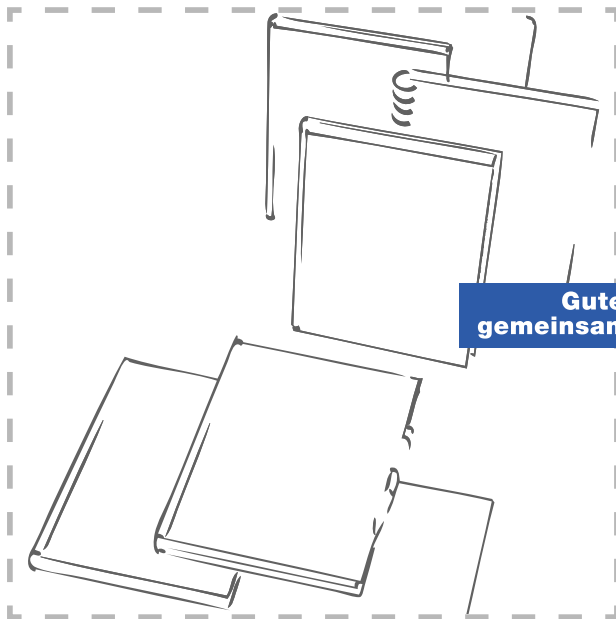
Trotzdem ist das grosse Format attraktiv und bietet zumindest auf dem Papier betriebswirtschaftliche Vorteile. Es bleibt abzuwarten, ob die XL- und XXL-Maschinen aus der Nische der Verpacker und Plakatdrucker ausbrechen. Das ist eher unwahrscheinlich, doch wie oft hat man sich bei Prognosen schon getäuscht?



■ **Beeindruckend viele Nutzen** können auf der ROLAND-900 XXL produziert werden.

**Biella**

*With a smile*



**Gute Ideen  
gemeinsam realisieren.**



Personalisierte Corporate Design-Produkte tragen zur Stärkung Ihrer Firmenidentität bei und sind vielseitig einsetzbar – sei es als Ringbuch, Ordner oder Register. Individuali-

sierte Agenden, Kalender und Notizbücher sind wirkungsvolle Kommunikationsträger, die durch die alltägliche Verwendung nachhaltige Präsenz mit Langzeitwirkung schaffen.

**Biella Schweiz AG**

Erlenstrasse 44, Postfach 341, 2555 Brügg  
Tel. +41 32 366 34 34, Fax +41 32 366 34 35  
[www.biella.ch](http://www.biella.ch), [individual@biella.ch](mailto:individual@biella.ch)